

Bibel für Kinder

Wo wohnt Gott? Das Volk Israel konnte diese Frage klar beantworten. In der Zeit, in der es durch die Wüste wanderte – viele, viele Jahre lang – wohnte Gott in einem Zelt, das das Zentrum ihrer Gemeinschaft war. In diesem Zelt lagen zum Beispiel die beiden Steintafeln mit den Zehn Geboten, die Moses von Gott erhalten hatte. Doch dann hatte das Volk Israel das Gelobte Land erreicht und war heimisch geworden. Zunächst blieb alles beim Alten. Das Zelt war weiterhin der Mittelpunkt. Doch dann dachten sich die Menschen: So ein Zelt ist doch für unseren Gott etwas armselig.

Wir wohnen in Häusern, unser König hat sogar einen Palast, nur Gott wohnt in einem Zelt. War das richtig? Kluge Menschen wiesen schon damals darauf hin, dass Gott überall sein kann, weil ihm ja alles gehört und er bei allen Menschen sein möchte. Deshalb könne und brauche man ihm auch kein Haus zu bauen, doch die Menschen entschieden anders. Sie wollten für ihren Gott ein prächtiges Haus, einen Tempel, heute sagen wir Kirche dazu, um dort ihren Gott zu verehren. Und so baute König Salomo, ein Sohn von König David, Gott einen Tempel

in Jerusalem, in der wichtigsten Stadt seines Reiches. Ein wunderschönes Haus voller Reichtümer. Doch auf der Baustelle läuft einiges schief. Findest du die 4 Fehler?



Lösung: Glühbirne,
Bagger, Giraffe,
Stöckelschuhe bei
einem Arbeiter

Bibel für Kinder

Das Volk Israel ist nach der Befreiung aus der Sklaverei und der Wüstenwanderung im versprochenen Land angekommen und hat sich dort eingerichtet. Es geht ihnen gut. Und es passiert, was oft passiert: Die Menschen vergessen Gott und seine Gebote, sie leben nach ihren eigenen Vorstellungen, sie betrügen, vergessen die Hilfe für die Ärmsten, unterdrücken die Schwachen. Das ärgert Gott. Und er beruft einzelne Menschen und schickt sie zu seinem Volk, damit sie den Menschen sagen, dass ihr Verhalten falsch ist und Gott ärgert. Diese von Gott

Berufenen heißen Propheten wie zum Beispiel Jesaja, Jeremia oder Amos. Im ersten Teil der Bibel, dem Alten Testament, gibt es eine Anzahl von Büchern, in denen das steht, was die Propheten den Menschen gesagt haben: Mahnworte, Unheilsandrohungen, aber auch Ermutigungen und Trost. Denn Propheten haben den Menschen nicht nur im Namen Gottes gesagt, was sie falsch machen und was sie ändern müssen (das hat denen oft nicht gefallen und sie haben die Propheten bedroht), sondern sie haben den Menschen, denen es schlecht

ging, Mut gemacht, dass es mit Gottes Hilfe wieder bessere Zeiten geben wird. Mit denen, die den Propheten beschimpfen, ist einiges nicht in Ordnung. Findest du die 4 Fehler?



Lösung: Regen-
schirm, Brille,
Schlange, Damen-
stiefel